

Referatsnote herabsetzen wegen schlechten Selbstbewusstseins

Beitrag von „Bolzbold“ vom 31. Januar 2017 22:35

In der neunten Klasse halten die Schüler bei mir Gruppenpräsentationen zum Thema Musikepochen. Ich gebe grundsätzlich zwei gleichwertige Noten. Einmal die Gruppenarbeitsnote, die sich auf den Inhalt und die Struktur der Präsentation bezieht, und einmal die "persönlich Performanz", die die Präsentation jedes Einzelnen bewertet. Bislang bin ich damit gut gefahren - die Schüler versuchen in der Regel, die Vorgaben wie freies Sprechen, kein Ablesen von Folien etc. umzusetzen. Blickkontakt und Erklären von Fachbegriffen sind für mich zusätzliche Kriterien für die pP.

Das Selbstbewusstsein spielt sicherlich bei Präsentationen auch eine Rolle, aber wie wir alle wissen, sind Begabungen nun einmal unterschiedlich verteilt. Vieles kann man durch Üben lernen und verbessern. Die Schüler machen bei uns ja auch alle zwei Jahre mündliche Prüfungen in den Fremdsprachen, Rollenspiele etc. Da ist für jeden etwas dabei, um sich auszuprobieren und die eigenen Präsentationsstärken zu finden.

Für ganz Schüchterne ist das immer ein Problem. In der Schule können (und müssen!) sie das lernen, weil man sie mit dieser Schüchternheit als spätere Studenten oder Azubis nicht ernst nehmen wird - vom Erfolg im Beruf einmal ganz abgesehen.

Persönlichkeitsmerkmale haben zwangsläufig immer Einfluss auf die Note eines Schülers. Seien es Faulheit, Engagement, Pareto-Prinzip, Helfer-Syndrom, "Hausaufgaben-[Abschreiben](#)", Täuschen etc. Es liegt an uns, darauf sensibel (manchmal auch rigoros) zu reagieren.